



Präsenztraining



E-Learning

StarterPack

Unter dem Begriff „Präsenztraining“ werden alle Arten der Weiterbildung zusammengefasst, bei denen mindestens zwei Personen an einem Ort zum Wissensaustausch zusammenkommen – also das klassische Seminar, der Workshop, die externe Fortbildung, ein Barcamp.

Weiterbildung wird zwar zunehmend digitaler, aber machen wir uns nichts vor: Präsenztraining wird auch in Zukunft immer eine Rolle spielen. Denn trotz aller Nachteile (z.B. hohe Kosten durch den Arbeitsausfall, hoher organisatorischer Aufwand, Reisekosten) darf man den sozialen Aspekt beim Lernen nicht außer Acht lassen.

Die Möglichkeit, seine Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, der direkte persönliche Austausch in der Kaffeepause – das sind Faktoren, die sich positiv auf die Motivation auswirken können. Und diese Vorteile bieten eben nur Präsenzveranstaltungen.

Lernmethoden

- Formales Lernen
- Kollaboratives Lernen

Multimedialität

(enthaltene Medien)

- Sprache
- Rollenspiele
- Text
- Bild

Lerndauer

0,5 bis mehrere Tage

Größe der Zielgruppe

(bezieht sich auf ein einzelnes Training)



Medienaffinität der Zielgruppe



Häufige Einsatzzwecke

- Themen, bei denen eine soziale Interaktion wichtig ist, z.B. Soft Skills

Häufigkeit von Interaktion



Ziel der Interaktionen

- Austausch unter den Teilnehmenden fördern
- Praxisbezug herstellen

Produktionszeit

1 bis 4 Wochen
(nur für die Erstellung des Konzeptes)

Themenfelder

Regulatorische Themen					
Prozesse/Software					
Fachwissen					
(Soft) Skills/Verhalten					
Transformation/Change					

Didaktischer Anspruch

(an Erstellenden)



Kosten

